

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
SINGAPUR

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR  
JULI 2020



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Singapur**

**Wirtschaftsdelegierter**  
**Mag. David Bachmann**  
T +65 / 6396 6350  
E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at)  
W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

HEAD OFFICE:  
Mag. Clemens Machal  
E [aussenwirtschaft.asien@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.asien@wko.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:**

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,  
Redaktion: AußenwirtschaftsCenter Singapur | T +65 6396 6350 | F +65 6396 6340,  
E [singapur@wko.at](mailto:singapur@wko.at) | W [wko.at/aussenwirtschaft/sg](http://wko.at/aussenwirtschaft/sg)

## WIRTSCHAFTSBERICHT Singapur (Gesamtjahr 2019)

- Schwierigstes Jahr seit Gründung Singapurs steht bevor
- Umorientierung der Wirtschaft mit geschwächter Regierung nach Wahlen am 10.Juli
- Budget 2020: starke Stützungsmaßnahmen der Regierung (EUR 60 Mrd)
- Pharma, Biotech, Halbleiter und BigTech Wachstumsmotoren
- Österreichische Exporte verlieren 2019 18%

### Wirtschaftskennzahlen

	2018	2019	2020 (e)	2021 (e)
Nominales Bruttosozialprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>	361,1	373,2	335,9	355,8
Bruttosozialprodukt/Kopf in US-Dollar <sup>2</sup>	64.581	65.520	64.829	-
Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>	5,6	5,6	5,7	5,6
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	3,2	0,8	-6	4,1
Inflationsrate in % (Consumer Price Change) <sup>5</sup>	0,4	0,8	-0,	1,4
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	2,1	2,2	4,7	3,2
Wechselkurs der Landeswährung SGD zu Euro <sup>7</sup>	1,58	1,51	1,60	1,58
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	450,8	440,8	339,7	394,1
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	356,5	342,8	238,5	296,8

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	416,4	340,5	-18,2
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	181,4	213,2	17,5
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>	105	112	6,7
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	133	135	2

Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro <sup>11</sup> , Stand 2020:	1.850
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen <sup>12</sup> : Stand 2020:	1.600
Direktinvestitionen aus Singapur in Ö in Mio. Euro <sup>13</sup> , Stand 2020:	k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus SG <sup>14</sup> Stand 2020:	k.A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: 59. Rang

<sup>1-6</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>7</sup> Quelle: lokale Nationalbank

<sup>9-14</sup> Quelle Österreichische Nationalbank

- **1. Wirtschaftslage**

**Makroökonomische Daten Q2 2020 im Sturzflug**

Singapur ist seit dem Ausbruch von COVID-19 mit einer noch nie dagewesenen Hinterfragung seines Wirtschaftsmodells konfrontiert: Drehkreuz für Flug- und Schiffsverkehr (zweitgrößter Hafen der Welt), Tourismus Hotspot und regionale Drehscheibe für viele multinationale Unternehmen ergeben ein Modell, das derzeit nicht zieht. Sowohl die strikte Handhabung der Krise als auch die weltweite Isolation führten zu einem noch nie dagewesenen Einbruch der Wirtschaft und einer tiefen Rezession. Für heuer rechnet die Regierung mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 5-7%, gleichzeitig wird ein Anstieg der Arbeitslosigkeit von verwöhnten 2% auf 4% erwartet. Dabei wird erwartet, dass ca. 60% der Arbeitsplatzverluste auf Ausländer entfallen. Die bereits seit Jahren sehr niedrige Inflation (meist unter 1%) wird heuer wohl in eine Deflation münden (-0,5%) und auch der starke Singapur Dollar hat einige Schrammen abbekommen (-5% gegenüber dem US Dollar). Die Regierung hat mit insgesamt EUR 60 Mrd. Stützungsmaßnahmen starke fiskalische Anreize gesetzt. Dies entspricht für heuer ca. 20% des BIP (siehe auch weiter unten Details zu den einzelnen Maßnahmen).

**World Competitive Report: Singapur #1**

Dabei hatte das Jahr nicht schlecht begonnen, denn der hochentwickelte Stadtstaat wurde heuer im World Competitive Report erstmals zur wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaft der Welt gewählt und hat damit die USA vom ersten Platz verdrängt. Das ist sicher der Erfolg einer langjährigen Effizienzsteigerung im öffentlichen Sektor und die wirtschaftsliberale Einstellung der Regierung. Der Handelskrieg zwischen USA und China hatte allerdings bereits vor COVID-19 seine Schatten auf Singapur geworfen. Es handelt sich um zwei der Top Handelspartner mit denen der Stadtstaat auch politisch stark verwoben ist. Daraus resultierte eine Strategie der stärkeren Regionalisierung (innerhalb ASEAN & Australien) die man nun noch intensiver umsetzen will.

**Wahlen am 10.Juli**

Die Wahlen am 10.Juli haben erwartungsgemäß einen Sieg für die regierende People's Action Party (PAP) gebracht, allerdings mit einem weitaus geringeren Stimmenanteil (61,2%) als noch bei den letzten Wahlen 2015 (69,9%). Der vor einem Jahr angekündigte Umbau der Regierung hin zu einer jüngeren Politiker- generation, der sogenannten 4G Leaders, wird nun sicherlich neue Facetten bringen.

**Ungewisse Zukunft der Infrastrukturprojekte**

Viele Großprojekte sehen einer ungewissen Zukunft entgegen. Speziell dem starken Büroimmobilienmarkt droht infolge der „Safe Distancing“-Regeln und der Verordnung, dass bis auf weiteres, soweit möglich, nur im Home Office gearbeitet werden soll, der Wegfall der Geschäftsgrundlage. Gleichzeitig hat die Regierung die meisten Infrastrukturprojekte verschoben, wobei es bei einigen fraglich ist, ob diese in diesem Jahrzehnt überhaupt wieder angegangen werden (wie z.B. der Ausbau der Kapazität des Flughafens von derzeit 65 Mio. Passagieren auf 135 Mio. Passagiere /Jahr).

**Wachstumssektoren Pharma, Biotech und Halbleiter**

Im produzierenden Gewerbe und in der Industrie gibt es mit Halbleiter und Pharma/ Biotech zwei Sektoren die Singapur in den letzten Jahren sehr forciert hat und die sich jetzt als krisenresistent und Lichtblick herausstellen. Beide Sektoren durften auch während der Periode des „lockdown“ (in Singapur „Circuit Breaker“ genannt) ihre Produktion aufrechterhalten. Der Ölsektor kann sich hingegen auf schwierige Zeiten einstellen (ca. 4% des BIP). Sowohl der niedrige Ölpreis als auch einige spektakuläre Firmenpleiten großer Ölhändler haben zu einem Reputationsverlust beigetragen. Der Ruf nach mehr Regulator-

rien in einem sehr liberalen Wirtschaftssystem wurde zuletzt lauter. Der Stadtstaat ist die Nummer eins im Rohstoffhandel und hat auch heuer mit Investitionen im FOREX Bereich diese Position weiter zu stärken gesucht.

### **Big Tech, auch aus China, auf dem Vormarsch**

US-amerikanische Big Tech Unternehmen (FANG: Facebook, Amazon, Netflix, Google) haben vor ca. 5 Jahren intensiv den Markteintritt in Südostasien gesucht. Auslöser dafür ist nicht zuletzt die restriktive Haltung Chinas, wodurch die bevölkerungsreichen und dynamischen Volkswirtschaften Südostasiens als Ausweichmarkt ausgewählt wurden. Singapur dient auch bei den meisten der Tech Firmen als Headquarter für die Region.

Gleichzeitig entwickelte sich eine Anzahl lokaler Unternehmen, die es heute mit der Konkurrenz aus dem Ausland nicht nur aufnehmen können, sondern diese sogar überflügeln. Dazu gehört beispielsweise die „Super App“ Grab. Viele Unternehmen und e-commerce Plattformen haben ebenso ein festes Standbein gewonnen.

Letztlich haben auch chinesische Tech Unternehmen ihre Auslandsexpansion in Südostasien begonnen. Alibaba und ByteDance (beides Tech-Giganten aus China) haben ihre größten Auslandsniederlassungen außerhalb Chinas Anfang 2020 in Singapur gegründet.

### **Tourismus liegt brach**

Tourismus ist nur für 4,5% des BIPs verantwortlich, rechnet man jedoch die Geschäftsreisen und die von Reisenden getätigten Einkäufe hinzu, so kommt man auf eine Wirtschaftsleistung von über 10%. Dieser Sektor ist durch COVID -19 nahezu zum Erliegen gekommen, und es gibt auch kaum Möglichkeiten diesen ohne Grenzöffnungen wieder hochzufahren. Für die gesamte Unterhaltungsbranche von Restaurants, Bars über Freizeitparks bis zu Museen gilt ebenso Katerstimmung, fehlen doch die 19 Mio. Touristen die Singapur 2019 besucht haben. Trotz Bestrebungen einer „ASEAN Travel Bubble“ merkt man, dass es in den Ländern große Unterschiede bei der Bewältigung der Krise gibt. Am wahrscheinlichsten (und auch am weitesten fortgeschritten) ist ein bilaterales Reiseabkommen mit Malaysia. Ein Inkrafttreten bis Spätherbst kann bereits als Erfolg gewertet werden.

### **Ausländische Firmen leiden unter Reise-restriktionen**

Für viele ausländische Firmen ist Singapur Stützpunkt für deren ASEAN/APAC Aktivitäten. Die Reiserestriktionen behindern viele Firmen die Nähe zum Kunden zu behalten und in Zeiten von „Home Office“ stellt sich bei manchen die Frage, inwieweit ein relativ teurer Firmenstützpunkt Sinn macht. Innerhalb der österreichischen Firmenlandschaft ist in den letzten Monaten eine leichte Reduktion der entsandten Mitarbeiter festzustellen, darüber hinaus ist es für die meisten Firmen noch zu früh, um Auswirkungen festzustellen.

### **Warenhandel verliert 2020 ca. 25%**

Der gesamte Warenverkehr Singapurs betrug 2019 rund USD 785 Milliarden (Exporte USD 441 Mrd, Importe USD 342 Mrd), für 2020 wird mit einem Rückgang um 25% bei den Ein- und Ausfuhren gerechnet. Trotz negativer Dienstleistungsbilanz bleibt in der Leistungsbilanz noch immer ein Überschuss in Höhe von USD 63 Mrd.

Bei den Importen nach Singapur nimmt die EU die vierte Position hinter China, den USA und Malaysia ein. Bemerkbar ist, dass das Wachstum der chinesischen Ausfuhren in den Stadtstaat nahezu doppelt so hoch ist wie jenes der USA. Die stärksten Wachstumsraten gab es bei Einfuhren aus Australien, Russland und den VAE.

## • 2. Besondere Entwicklungen

### **Freihandelsabkommen in Kraft treten**

Das Freihandelsabkommen zwischen Singapur und der Europäischen Union ist mit 21. November 2019 in Kraft getreten und bedeutet einen Abbau aller Zölle. Das Investitionsschutzabkommen wurde im Oktober 2018 unterschrieben. Es benötigt jedoch einen weiteren gefassten Genehmigungslauf, bevor es umgesetzt wird und wird wohl erst 2021 in Kraft treten.

### **Vier Zusatzbudgets in Höhe von SGD 100 Mrd stützen die Wirtschaft**

Der Ausbruch des COVID-19 Virus in Singapur und die darauffolgenden Maßnahmen (Ausgangssperre vom 7. April bis 1. Juni 2020) haben viele Unternehmen schwer getroffen. Der Finanzminister hat innerhalb von zwei Monaten (beginnend mit Februar vier Nachtragsbudgets vorgestellt und im Parlament verabschiedet: die s.g. „Unity“, „Resilience“, „Solidarity“ und „Fortitude“. Diese sehen in Summe ca. SGD 100 Mrd. (EUR 60 Mrd.) an Unterstützungszahlungen für Unternehmen und Haushalte vor.

Die einzelnen Maßnahmen sind u.a.:

- Job Support Scheme (JSS): Erstattung der Gehälter an Unternehmen in Höhe von 25%-75% bis Ende 2020.
- Stundung Unternehmenssteuern: die Zahlung der Körperschaftssteuern der Monate April, Mai und Juni werden um drei Monate verschoben.
- Mieterlässe: Jene Unternehmen die von einer der zahlreichen staatlichen Gesellschaften mieten, erhalten einen Nachlass der Miete in Höhe von 30-100% für das gesamte Jahr 2020.
- Enterprise Financing Scheme (EFS): die finanzielle Ausstattung des Fonds, der für die Finanzierung von KMUs steht, wird verdoppelt. Die maximale Auszahlungssumme pro Firma ebenso.
- Ein 4. „Fortitude“ Budget in Höhe von SGD 33 Mrd. wurde Ende Mai vorgestellt, hauptsächlich um Arbeitsplätze zu sichern.

Zusätzlich wurde vom Justizministerium erlassen, dass jene Firmen, die zahlungsunfähig sind, nicht in den Konkurs geschickt werden können, ohne dass es zuvor Zahlungsnachlässe von Seiten der Kreditoren gegeben hat.

### **Zuwanderung stark eingeschränkt**

Mit dem Motto „Singapore and Singaporeans First“ wurde die Devise ausgegeben, dass primär singapurische Staatsbürger bei der Arbeitssuche unterstützt werden. Die Anzahl der Arbeitsgenehmigungen für Ausländer wird zurückgefahren, wobei auch angekündigt wurde, dass bestehende Arbeitsgenehmigungen für Ausländer, sofern sie nicht unbedingt notwendig sind, nicht verlängert werden könnten. Ziel ist es, dadurch den starken Anstieg der Arbeitslosigkeit „exportieren“ zu können. Für hochqualifizierte und hochbezahlte Arbeitskräfte will man weiterhin einen gewissen Anteil an Ausländern im Land behalten.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

#### **Österreichische Ausfuhrn sinken um 18% nach Rekordjahr 2018**

Die österreichischen Ausfuhrn sind 2019 im Vergleich zum Rekordjahr 2018 um 18% auf EUR 341 Mio. zurückgegangen.

Der Rückgang ist größtenteils im elektrotechnischen Bereich zu finden, vor allem bei Halbleitern und Elektroden die in Singapur weiterverarbeitet werden und in der Lieferkette für die Mobilfunkindustrie in China vorgesehen sind. Hier gab es durch den schwelenden Handelskrieg zwischen USA und China einen starken Nachfragerückgang. Ebenso ging der Import von österreichischen Blechen und Stahlprodukten zurück. Der Grund ist ebenfalls im schwächelnden China zu suchen.

Die Importe aus Singapur betragen 2019 EUR 214 Mio. und sind somit um 17% im Vergleich zu 2018 gestiegen. Die Warenbilanz ist weiterhin stark positiv zugunsten Österreichs, wird allerdings durch die negative Dienstleistungsbilanz leicht geschmälert.

#### **Wichtigste Exportgruppen**

Die wichtigsten österreichischen Exportgruppen sind und bleiben elektrische Maschinen und Geräte, Maschinenbauerzeugnisse und Metallwaren sowie Straßenfahrzeuge. Dabei spielen Spezialgeräte, Arbeitsmaschinen sowie Mess-, Prüf- und Kontrollgeräte eine bedeutende Rolle.

Pharmazeutische Produkte und Glaswaren konnten im vergangenen Jahr starke Steigerungen verzeichnen, im Konsumgüterbereich ist Singapur bei österreichischer Milch auf den Geschmack gekommen.

Österreichische Weine konnten um 20% zulegen, es dominiert der Weißwein, wengleich die Konkurrenz aus Neuseeland und Australien sehr groß ist.

#### **Exporte Singapurs legten 2019 um 17,7% zu**

Singapur konnte 2019 bei seinen Exporten nach Österreich kräftig zulegen: Maschinen und Apparate dominierten die Ausfuhrn (ca. 30% Anteil) und konnten auch die stärkste Steigerung verbuchen (+44%). Es sind dies einerseits Flugzeugtriebwerke und andererseits Ersatzteile für die Chipproduktion.

Pharmazeutika konnten ebenfalls auf bereits hohem Niveau weiter zulegen (+18,7%).

#### **Q1 2020 bereits in den roten Zahlen infolge COVID -19**

Das erste Quartal zeigt bereits deutliche Spuren der COVID -19 Krise: österreichische Exporte nach Singapur sind um 8,7% zurückgegangen. Es betraf nahezu alle Sektoren und alle Produkte.

Singapurische Exporte nach Österreich fielen gleich um 34%, wobei hier ausbleibende Lieferungen von Flugzeugtriebwerken die Gesamtstatistik tief in die roten Zahlen zog.

#### **150 österreichische Niederlassungen**

Es existieren ca. 150 österreichische Niederlassungen in Singapur, wovon ca. 80 permanent besetzt sind. Der Großteil der Firmen sieht Singapur als Hub zu Südostasien, einige haben sogar ihre Asienzentralen hier gegründet. Die einfache Erreichbarkeit der umliegenden ASEAN Länder gepaart mit einem hohen Lebensstandard lässt Singapur unter Expats zur beliebtesten Stadt Asiens werden.

#### **Chancen: Smart Green City**

Singapur möchte weiterhin seinen Ruf als „Smart Green City“ ausbauen. Chancen ergeben sich daher in allen Bereichen, die moderne Stadtentwicklung/“Urban Development“ umfassen. Auch Design kommt in allen Formen, Farben und Versionen in Singapur generell gut an. Schließlich gibt man sich als eine moderne Weltmetropole, bekannt für zukunftsweisenden Lebensstil und saubere Umwelt. Mit der höchsten „Reichenquote pro Kopf“ gibt es einen enormen Markt für Luxusartikel mit Markennamen.

**Medizin und Biotech**

Seit der SARS Krise Anfang der 2000er Jahre hat Singapur viel in das Gesundheitssystem investiert. Einher ging auch der Auf- und Ausbau der pharmazeutischen und biochemischen Industrie: Biopolis – hier existiert seit einigen Jahren ein Forschungs-Cluster der besonderen Art. Die großen Firmen der Branche (zB Novartis, GlaxoSmithKline, Siemens Medical Instruments) sind längst angekommen. Auf über 300.000 m<sup>2</sup> bietet Singapur diesen Unternehmen eine Forschungsstadt der Zukunft, wobei vorwiegend auf den Gebieten der Medizin und Biotechnologie geforscht wird. Firmen im Spezialapparatebau für Biotechnologie und Medizin finden auch hier Chancen. Ein besonderer Standortvorteil dabei ist der unvergleichbar hohe IPR- und Rechtssicherheitsstandard des kleinen Stadtstaates.

Mit COVID -19 ist Singapur somit in der glücklichen Lage ein absolutes Wachstumssegment besetzt zu haben. Man ist daher sowohl bei Tests als auch bei der Impfstoffforschung ganz vorne dabei.

Österreichische Unternehmen sind zuletzt auch im Tunnel- und U-Bahnbau einige Achtungserfolge gelungen. Mit ihrer Hilfe wird das U-Bahn-Netz bis 2030 verdoppelt werden, auch der Tunnelbau für den Straßenverkehr wird ausgebaut.





AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SINGAPUR

600 North Bridge Road #24-04/05

Parkview Square, Singapore 188778

T +65 6396 6350

